

Die MISEREOR-Fastenaktion 2012 will deshalb unter dem Leitwort „Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!“ auf diese weltweit verbreitete Situation von Millionen Kindern hinweisen. Und Sie um Unterstützung bitten! Denn ohne unsere Solidarität erfahren diese Kinder keine kindgerechte Entwicklung, finden später keinen Job, können sich und ihre Familien nicht ernähren.

Was kann ich tun?

So wie Chano Paswan auf dem Plakat geht es jedem sechsten jungen Menschen auf der Welt – rund 400 Millionen Kinder und Jugendliche leben weltweit in Elendsvierteln. Mit unserer Solidarität und Hilfe kann es aber gelingen, dass Chano Paswan eine Perspektive für ihr Leben erhält.

Helfen Sie deshalb mit und schaffen Sie Perspektiven! Machen Sie mit bei der MISEREOR-Fastenaktion 2012. Besuchen Sie MISEREOR-Veranstaltungen in Ihrer Nähe, feiern Sie einen MISEREOR-Gottesdienst, beteiligen Sie sich auch an der Kollekte in den Gottesdiensten am 5. Fastensonntag, dem 25. März 2012!

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 11//2012

18.03.2012

Misereor Fastenaktion 2012

Menschenwürdig leben - Kindern Zukunft geben! Unter diesem Motto blickt die diesjährige Fastenaktion auf das Leben von Kindern in Slums.

Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!

**Fastenzeit
2012**

**24./25. MÄRZ
FASTEN
OPFER**



ClimatePartner
klimaneutral

Foto: © Schwarzbach/MISEREOR

»Während der Fastenzeit sind wir aufgerufen, uns an unseren von Gott gegebenen Auftrag zu erinnern: dass wir die Welt so gestalten, dass alle menschenwürdig und in Frieden leben können.«

Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!

Rund 400 Millionen Kinder leben heute in den Elendsvierteln der Großstädte. Statt zur Schule zu gehen, müssen sie schuften, damit ihre Familien überleben können. Die Mädchen und Jungen sind schuldlos in diese Not geraten. Damit sie menschenwürdig leben können, sind wir aufgerufen, ihnen zu helfen.

Bitte helfen Sie mit einer Spende als Fastenopfer am 24. und 25. März. Geben Sie Kindern eine bessere Zukunft.

MISEREOR
• MUT ZU TATEN

Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

Prälat Josef Sayer,
Hauptgeschäftsführer von
MISEREOR

MISEREOR
• MUT ZU TATEN

Die **Kolpingsfamilie** trifft sich Montag, den 19.03.2012 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. Referent Werner Krisp spricht zum Thema „Sakrale Glasgestaltung in der Heilig Geist Kirche Katernberg und im Essener Dom“.



Die **Alten- und Rentnergemeinschaft der KAB** trifft sich am Montag, den 19.03.2012 nach der Messe um 8.00 Uhr zur Versammlung.



Die **Alten- und Rentnergemeinschaft der KAB** fährt am Donnerstag, den 10.05.2012 mit dem Bus nach Kevelaer. Um 10.00 Uhr wird die Heilige Messe mit unserem Bischof Dr. Overbeck gefeiert. Um 12.00 Uhr Mittagessen. Nach dem Essen ist Zeit zur freien Verfügung. Die Abfahrt aus Kevelaer haben wir auf 17 Uhr festgelegt. Für die Fahrt und das Mittagessen betragen die Kosten max. 30 Euro. Karten können bei Horst Heinrichsen (Tel: 304177) und bei Peter Hesse (Tel: 300885) erworben werden. Gäste sind herzlich willkommen.



Die **kfd Heilig Geist** lädt für Montag, den 19.3.2012 zum „Frauentreff“ ein. Wir wollen uns mit dem Dialogprozess in unserem Bistum beschäftigen. Herr Bernd Klein spricht zum Thema: Aufruhr im Bistum – Krise in der kath. Kirche / Die Dialoginitiativen der Laien und des Bischofs von Essen. Das Treffen ist um 19.00 Uhr in der Unterkirche Heilig Geist. Zu diesem aktuellen Thema sind alle interessierten Frauen und Männer herzlich eingeladen.

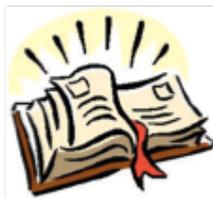


KATERNBERG IM BLICK



Bibelabende in der Fastenzeit

Am Donnerstag den 22. März laden wir herzlich ein zum fünften der sechs Bibelabende in der Fastenzeit. Wir treffen uns um 19:30 Uhr im Konferenzraum des Pfarrhauses, Joseph-Schüller-Platz 5. An diesem Abend beschäftigen wir uns beim „Bibel teilen“ mit



dem Evangelium des fünften Fastensonntags (Joh 12, 20-33) „Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt und stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Pfarrreimagazins NIKO

Die Osterausgabe des Pfarrreimagazins NIKO soll ab dem 23. März in den katholischen Haushalten der Gemeinde verteilt werden. Die Hefte können zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden. Für einige der 48 Bezirke werden immer wieder Verteiler gesucht. Meldungen und Fragen an Bernhard.Knaffla@online.de oder über das Gemeindebüro.



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!

Chano Paswan, das Mädchen auf dem Plakat zur diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion, ist 7 Jahre alt. Tag für Tag wühlt sie sich gemeinsam mit ihren vier Schwestern und zwei Brüdern stundenlang durch Berge von Müll und Unrat, immer auf der Suche nach Verwertbarem, das ein paar Cent einbringt. Ist ihr Korb abends voll, sind 40 oder 50 Cent Lohn ihrer Mühen. Damit trägt sie entscheidend zum Überleben ihrer Familie bei. Denn nur wenn alle mit anpacken, gibt es eine warme Mahlzeit am Tag.

Müll und Arbeit statt Schule und Spiel - ein ganz normales Kinderleben im Elendsviertel von Kalkutta. Kein Strom, kein fließendes Wasser, Gestank, Lärm - Millionen Kinder auf der Welt leben unter ähnlich katastrophalen Bedingungen. Sie leiden am meisten unter der Armut und werden täglich Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch.

Die Fastenaktion

MISEREOR und seine Partnerorganisationen unterstützen diese Kinder und ihre Familien. Wie erfolgreiche Projekte in den Elendsvierteln von Kalkutta/Indien, Nairobi/Kenia und in Guatemala-Stadt oder in Hongkong zeigen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ihnen solidarisch zur Seite zu stehen. Ziel ist eine Schul- oder Berufsausbildung, Schutz vor Gewalt und Missbrauch, die Entwicklung zu einem selbstbewussten jungen Menschen, um ihm so Perspektiven auf ein menschenwürdiges Leben zu schaffen.

